

Vorrede.

hingegen aber der gesunde Geschmack an dem seligmachenden Worte Gottes wenigstens bey etlichen erhalten werden möge. Darauf ist es mit der Ausgabe dieser Reden angesehen. Ferner, wann von den Wundern in der heiligen Schrift etwas aufgehen und ausbrechen will, so wimmelt es gern von Widersprüchen, Ausflüchten, falschen und theils scheinbaren theils abentheurlichen Deutungen, welche letztere oft auf die elende Einbildung eines sonderbaren Lichtes gegründet sind. Die ärgsten zeige ich nicht an, weil ihre Verfasser

fasser